

### INVENTARE VON JACOB DE CONINGH.

Über den Maler Jacob de Coningh, einen Bruder von Philips de Coningh, hat Haverkorn van Rijsewijk wichtige Daten in *Oud Holland* (1902 S. 9 ff.) mitgeteilt, nachdem schon 1883 (S. 306) in derselben Zeitschrift das zweite der hier wiedergegebenen Inventare auszugsweise veröffentlicht worden war. Hier vorne (I S. 157 ff.), in den Beilagen zu dem Inventar der Witwe von Philips de Coningh, findet man ebenfalls einige Nachrichten über ihn. Vergl. ebenda S. 156 die genealogische Tabelle der Familie. Zu dieser ist nachzutragen, dass Jacob, Philips, David und Daniel de Coningh noch einen Bruder Namens Pieter hatten, der Goldschmied in Amsterdam war; dessen Sohn war Salomon de Coningh, der bekannte Maler.

Jacob de Coningh war ein feinfühliges Landschaftsmaler, dessen Werke heute leider recht selten sind. Eines seiner wenigen bekannten Bilder, das schönste, dem ich bisher begegnet bin, befand sich im Frühjahr 1917 bei dem Kunsthändler Heinemann in München (vergl. die Abbildung). Man kennt auch einige Zeichnungen und Radierungen von Jacob de Coningh, die ganz in der Ausdrucksweise Rembrandts gehalten sind, sodass sie öfters für Werke von diesem angesprochen worden sind.

Das erste Inventar ist am 4. Dezember 1637 anlässlich des Todes von de Coninghs erster Frau in Rotterdam aufgenommen worden, das zweite 1651 im Haag, nachdem der Maler das Haus seiner zweiten Frau verlassen hatte.